

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



13. April 2006

Stadtgärten Linz, Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz
Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070 1860 oder 1861, Fax: DW 1874, e-mail:
botanischergarten@mag.linz.at, Öffnungszeiten: täglich v. 8-19 Uhr, Eintritt: € 2,- (ermäßigt € 1,-)
Führungen (nur gegen Terminvereinbarung mit Gruppen): € 52,-

Osterspaziergang im Botanischen Garten

Der Frühling – eigentlich ist er ja heuer ein „Spätling“ – lässt sich jetzt nicht mehr verheimlichen. Allerorten grünt, sprießt und blüht es: Ideale Bedingungen also für einen Osterspaziergang zur **Frühlingsblumenschau** im Botanischen Garten. Nachdem in den Anlagen die Winterspuren endgültig beseitigt wurden und unsere Gärtner mit dem Osterputz fertig geworden sind, kommen die Schönheiten des Vorfrühlings besonders zur Geltung. Mit dem Beginn der Schneeglöckchenblüte spricht man in der Phänologie ja vom „Vorfrühling“, der mit Beginn der Kastanienblüte in den „Hochfrühling“ übergeht. Aber bis dorthin dauert es noch ein wenig.

Jetzt ist die Zeit der Geophyten, Pflanzen, die ihre Energie während der Wintermonate in unterirdischen Organen (Zwiebel, Knollen, Rhizome) speichern und jetzt in ihre Blüte investieren. Und das oft nur sehr kurz: nur wenige Tage dauert die Blüte der hübschen Frühlings-Lichtblume (*Bulbocodium vernum*) oder der Hundszahnlilie (*Erythronium dens-canis*), die in Österreich wild nur in der Südoststeiermark vorkommt. Auch frühblühende Iris-Arten oder Küchenschellen sind nur jetzt im zeitigen Frühling zu sehen. Nach wenigen Tagen ist diese Pracht vorbei. Bei diesen Pflanzen muss man also schnell sein, um sie noch bewundern zu können.



Nur sehr kurz in Blüte: die Hundszahnlilie (*Erythronium dens-canis*) im Laubmischwald

Etwas länger blühen die Schneerosen (Gattung *Helleborus*), die zur Familie der Hahnenfußgewächse gehören. Von dieser Gattung besitzt der Botanischen Garten eine schöne Sammlung von Wildformen. Einige dieser Arten (*Helleborus foetidus*, *H. torquatus*, *H. orientalis*) werden im Schaubeet im Eingangsbereich präsentiert. Weitere Vertreter sind im Alpinum, am Kaukasusweg und im heimischen Laubwald zu finden. Wunderschön in Blüte steht derzeit auch die Schneeheide (*Erica carnea*) im Heidegarten.

Gerade im Aufblühen sind die ersten Magnolien, wie die Sternmagnolie (*Magnolia loebneri*). Wenn sich dann in wenigen Tagen die Tulpenmagnolien (*Magnolia soulangeana*) öffnen, ergibt das ein zauberhaftes Bild, das sich optimal als Fotomotiv eignet. Ein Tipp: Fotoapparat beim nächsten Besuch nicht vergessen!

Blütenzauber in den Schauhäusern

Zu allen Jahreszeiten sind die Schauhäuser **der** Besuchermagnet schlechthin, denn immer gibt es Interessantes und Attraktives zu sehen. Derzeit beispielsweise im **Eingangshaus** der Baumrhododendron (*Rhododendron arboreum*), der seine leuchtend roten Blütenstände öffnet. Diese Pflanze wurde als Sämling 1962 aus Nepal in Kultur genommen. In seiner Heimat im subtropischen Himalayagebiet erreicht diese Art eine Höhe von 25 m und einen Stammdurchmesser von ca. 1 Meter.

Außerdem steht die Frühlingsblumenschau im Mittelpunkt mit ihrem Blütenzauber aus allen Erdteilen. Im Eingangsbereich und im Kalthaus

ist ein Meer von Rhododendren, Azaleen, Kamelien, Spaltblume (*Schizanthus*), Tulpen, Narzissen, Hyazinthen, Primeln und Ginster zu bewundern.

Im **Tropenhaus** zeigt eine rankende Osterluzei (*Aristolochia elegans*) ihre bizarren Blüten. Ihre Bestäubung erfolgt durch die Kesselfallenmethode: Insekten werden angelockt, fallen in den Kessel, wo sie mit Blütenstaub eingestäubt werden. Beladen mit Pollen, den männlichen Vermehrungseinheiten, fliegen sie zur nächsten Blüte und bestäuben sie. Ihre Heimat ist Brasilien, wo sie auch Schmetterlingen zur Eiablage dient.

Im **Kakteenhaus** haben die sukkulenten Pflanzen die lange „Durststrecke“ des Winters überwunden. Diese Ruhezeit, in der sie völlig ohne Wasser auskommen, brauchen sie aber, damit sie nach den ersten Wassergaben die ersten Blüten entwickeln. Im Mittelbeet des Kakteenhauses sind tagsüber die Blüten des Heidelbeerkaktus (*Myrtillocactus geometrizans*) geöffnet, die zärtlich cremefarbig sind. Ihre essbaren Früchte sehen verblüffend einer Heidelbeere ähnlich. In der wissenschaftlichen und deutschen Namensgebung ist der typische Name verankert: Myrtillos = Heidelbeere. Auch ohne Blüten und Früchte ist dieser aus Mexiko stammende Kaktus mit den blaubereiften verzweigten Trieben eine sehr auffällig attraktive Pflanze, der eine Höhe von 4 m erreichen kann.



Blüte des Heidelbeerkaktus

Nach wie vor steht im **Orchideenhaus** eine Vielzahl von Orchideenwildformen in Blüte. Eine besondere Augenweide ist die aus Borneo stammende *Ceologyne dayana*: Blütenrispen mit bis zu einem

Meter Länge und hellbraune Blüten, die aufgefädelt wie auf einer Kette hängen.



Beeindruckende Blütenstände der Orchidee *Coelogyne dayana*

Vortrag: Rundgang durch englische Gärten von Franz Wohlschlager, Montag, 24. April 2005, 17 Uhr, Seminarraum

Der ehemalige Leiter der Baumschule der Stadtgärten Gartenmeister Franz Wohlschlager ist ein Meister seines Faches, was Gehölze betrifft. Im Rahmen eines Vortrages am 24. April, 17 Uhr lädt uns Herr Wohlschlager zu einem virtuellen Rundgang durch englische Gärten ein und zeigt uns ihre Vielfalt und Einzigartigkeit – für GartenliebhaberInnen ein Muss, denn es gibt wohl kein anderes Land mit einer derart hoch entwickelten Gartenkultur als England.

Gartenpraxis: Zwiebel- und Knollenpflanzen im Garten

Dienstag, 25. April, 14 Uhr, Treffpunkt: Eingang Botanischer Garten

Viele Zwiebel- und Knollenpflanzen gehören zu den attraktivsten blühenden Gewächsen im Garten. Im Rahmen eines geführten Rundganges durch den Botanischen Gartens werden blühende Zwiebel- und Knollenpflanzen vorgestellt und deren Pflege und Verwendung erklärt.



Zwiebelpflanzen, im Bild eine Tulpe, stehen im Mittelpunkt einer Gartenpraxis am 25. April

***Das Team des Botanischen Gartens
wünscht unseren Freunden und Gästen
ein schönes Osterfest!***